



„Was, das kostet alles nur einen Euro?“

... ist die wohl am häufigsten gestellte Frage in den EuroShops der Schum-Gruppe. Was für viele Kunden kaum vorstellbar ist, ist das Ergebnis langjähriger Erfahrung im Bereich Kleinpreisartikel. Die EuroShops bieten jede Woche neue attraktive Ware, ergänzt durch saisonale Themen

Beleglose Kommissionierung im Nonfood-Großvertrieb

Euro-Scanner

Europas Marktführer im Business mit 1-Euro-Artikeln, der Würzburger Nonfood-Großvertrieb J. E. Schum, versteht sich mehr als Dienstleister, denn als Handelsunternehmen. Er bietet seinen Kunden, dem filialisierten Einzelhandel, aus einer Hand höchst effiziente Lösungen für das Regal- und Aktionsgeschäft im Kleinpreis-Segment. Die Waren „Alles für 1 Euro“ werden dabei sehr effizient vom modernen Zentrallager in Dettelbach aus je nach Zielgruppe auf rund 200 eigene EuroShops in Deutschland und die Handelspartner verteilt. Dabei bearbeiten die Kommissionierer in Spitzenzeiten bis zu 20.000 Pick-Positionen pro Tag aus rund 500 Aufträgen. Dies erfolgt beleglos und online mit Lager-Handhelds von CASIO. Neben deutlich mehr Transparenz bei der Bestandsführung konnte eine Steigerung der Pick-Leistung um etwa 20% bei gleichzeitig reduzierter Fehlerrate registriert werden.

Neben wettbewerbsfähigen Preisen werden im Handel hohe Warenverfügbarkeit und kurze Lieferzeiten erwartet. Um die ständig wachsenden Anforderungen des Marktes in den kommenden Jahren bewältigen zu können, investiert die J. E. Schum GmbH & Co.KG weiter in ihre Logistik. Als besonders effizient erwiesen sich Optimierungen der internen Abläufe und Lagerprozesse, wie beispielsweise die Einführung der beleglosen Kommissionierung mit modernen Handscannern. Primäre Ziele dabei waren die Verbesserung der Transparenz durch zeitnahe Verbuchung aller Lagerbewegungen und die Reduzierung von Fehlern bei Einlagerung und Kommissionierung. Gleichzeitig wurde erwartet, dass eine messbare Leistungssteigerung durch den Einsatz der modernen Technik erreicht wird. In der ersten Ausbaustufe wurden etwa 50 Mitarbeiter des Zentrallagers Dettelbach mit Handhelds der Firma CASIO ausgestattet. Sie kommissionieren täglich etwa 50.000 Verpackungseinheiten mit 1-Euro-Artikeln in

Anwender:	J.E. Schum GmbH & Co. KG 97080 Würzburg - www.schum.de
Branche:	Nonfood Großvertrieb, Betreiber der EuroShops
Anwendung:	Beleglose Kommissionierung
Produkte:	Handheld: CASIO DT-X8 Software: Microsoft® Dynamics
Partner:	Datadent GmbH 21218 Seevetal - www.dataident.de



In Spitzenzeiten bis zu 20.000 Pick-Positionen...

... bearbeiten rund 50 Mitarbeiter in der EuroShop-Kommissionierung täglich mit den neuen Lager-Handhelds DT-X8 von CASIO. Sie werden über gut lesbare Angaben auf den Farbdisplays wegeoptimiert zu den einzelnen Entnahmepositionen geführt, wo sie zur Kontrolle den Barcodes des Entnahmefachs scannen.

durchschnittlich 10.000 Pick-Positionen; überwiegend für den Versand an die EuroShop-Filialen des Unternehmens.

Aufgrund des relativ gleichen Wertes der einzelnen Artikel würde bei Verwechslungen zwar kein nennenswerter finanzieller Schaden entstehen, aber die angestrebte Vollständigkeit des Sortiments in den Filialen wäre beeinträchtigt. Eine Verwechslung von Artikeln war bei der bisherigen Kommissioniermethode leicht möglich, da die Waren anhand von Artikelnummern der Pick-Listen den immer gleich aussehenden Kartons an den Lagerplätzen entnommen wurden.

Fehlerreduzierung durch Pick-by-Scan

Heute verzichtet man im EuroShop-Kommissionierbereich komplett auf Papierlisten. Die Mitarbeiter werden über gut lesbare Angaben auf den Farbdisplays der Lager-Handhelds wegeoptimiert zu den einzelnen Entnahmepositionen geführt, wo sie zur Kontrolle den Barcode des Entnahmefachs scannen. „Neben einer deutlichen Reduzierung der Fehlerrate profitieren wir von der wesentlich präziseren Bestandsführung, die durch die Umstellung auf Echtzeitverarbeitung erreicht wurde“ berichtet Marcus Curtius, Bereichsleiter Logistik bei Schum. „Hinzu kommt, dass Zeitverluste durch den Medienbruch Papier/EDV ebenso vermieden werden wie Übertragungsfehler bei der Übernahme und Übergabe von Daten durch den Menschen.“ Erste Ansätze zur Optimierung des Kommissionierbereichs

reichs durch eine mobile Online-Lösung im Jahr 2010 verliefen allerdings zunächst wenig erfolgreich. Bei der Suche nach einer für das Würzburger Zentrallager optimalen Technologie wurden verschiedene Lösungen auf ihre Tauglichkeit für die Kommissionierung in den weitläufigen Hallen betrachtet und getestet. Der Einsatz eines Pick-by-Voice-Systems versprach zwar aufgrund der guten Dialogfähigkeit die gewünschte Fehlerreduzierung, die Investitionskosten für einen sicheren Betrieb im 25.000 qm umfassenden Kommissionierbereich erschienen jedoch sehr hoch. „Hinzu kam eine spontane Ablehnung unserer Mitarbeiter, tagtäglich mit einem Headset am Kopf durchs Lager zu laufen“ erinnert sich Marcus Curtius. Es blieb die mobile Datenerfassung mit Pick-by-Scan in Form von Handterminals mit direkter Kommunikation zum Lagerverwaltungssystem Microsoft®Dynamics.

Aber auch bei dieser Technologie fand sich nicht sofort die optimale Lösung. „Wir sind bestrebt, unserer Belegschaft ein angenehmes und sicheres Arbeitsumfeld zu bieten“, erklärt Christian Schum, Geschäftsführer. „In diesem Sinne wollten wir unseren Kommissionierern eine besonders ergonomische Lösung bieten, bei der das Terminal mit Display am Unterarm getragen wird und der Scanner wie ein Ring am Zeigefinger. Aber auch dies war keine optimale Lösung und für unsere Zwecke nicht geeignet, weil die Mitarbeiter mit den am Arm angebrachten Gerätschaften ständig an den Kartons hängen blieben.“



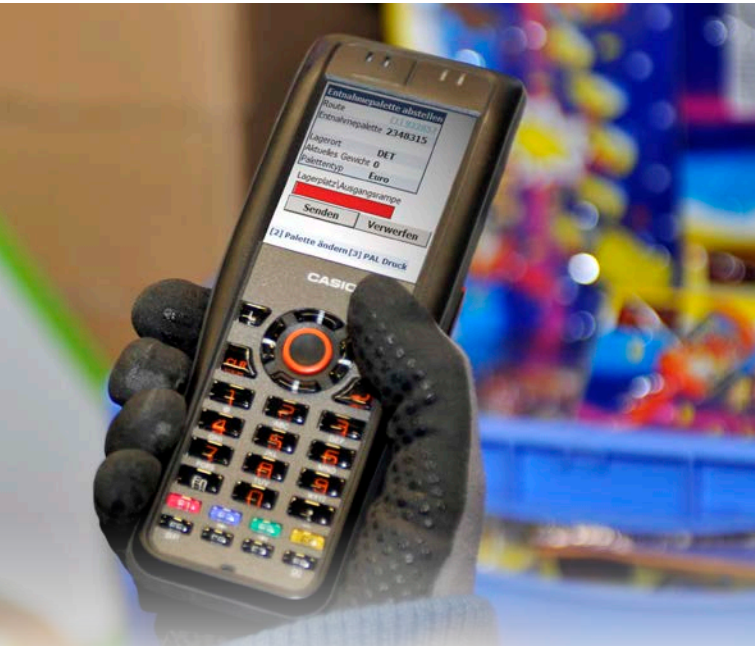
Barcode-Scan verhindert Verwechslungen

Eine Verwechslung von Artikeln war bei der bisherigen Kommissioniermethode ohne Lager-Handheld leicht möglich, da die Waren anhand von Artikelnummern der Pick-Listen den immer gleich aussehenden Importkartons an den Lagerplätzen entnommen wurden.



Schum Zentrallager in Dettelbach bei Würzburg

Das moderne Zentrallager verfügt über ein vollautomatisches Hochregallager und modernste Lagertechnik auf mehr als 100.000 Quadratmetern mit rund 150.000 Paletten-Stellplätzen. Durch präzise Bestandsführung und höchste Kommissionierqualität werden Liefertermine präzise eingehalten.



Leistungsfähig und äußerst robust: Das CASIO DT-X8

Eine der Anforderungen die an die Lager-Handhelds war eine unkomplizierte Bedienung, die mit wenig Tasten auskommt. Zudem sollte das Gerät sehr handlich und leicht sein und dennoch mit einer mit einer Akkuladung mehrere Schichten überstehen.

Geräteauswahl durch die Mitarbeiter

Auf der Fachmesse LogiMAT bot sich schließlich die Gelegenheit, die aktuellen MDE-Geräte aller großen Anbieter zu betrachten, um so eine Vorauswahl zu treffen. Besonders ins Auge fiel das Lager-Handheld DT-X8 von CASIO. Es erfüllte alle technischen Anforderungen, war dabei wesentlich leichter und erschien gleichzeitig robuster als alle anderen Geräte am Markt. Unabhängig von der IT-seitigen Bewertung wurden die Kommissionierer in den Auswahlprozess mit einbezogen. Und auch diese bevorzugten eindeutig das Lager-Handheld von CASIO. Praxistests im Pick-Bereich zeigten: Das leichte Gerät unterstützt eine sehr schnelle und für die Mitarbeiter angenehme Datenerfassung bei der Kommissionierung. Die ausbalancierte Gehäuseform mit leicht nach unten gerichtetem

Scannerkopf und die Anordnung der Scantasten wurden als sehr ergonomisch empfunden. Es zeigte sich, dass der Barcodescanner des DT-X8 über eine sehr hohe Lesequalität verfügt, sodass auch blasse Etiketten problemlos und schnell gelesen werden. „Eine weitere Anforderung die an die Scannerterminals war eine unkomplizierte Bedienung, die mit wenig Tasten auskommt. Zudem sollte das Gerät sehr handlich und leicht sein und dennoch mit einer Akkuladung mehrere Schichten überstehen. All diese Erwartungen erfüllen die Geräte von CASIO. Sie bieten darüber hinaus aufgrund ihrer extremen Robustheit eine hohe Investitionssicherheit“, erklärt Andreas Schapperer, Leiter Niederlassung Süd der Dataldent GmbH.

Schnelle Amortisation

Geliefert wurden die CASIO Handhelds mit Windows® Embedded CE, welches von Dataldent in einen sogenannten „Kiosk-Modus“ versetzt wurde, um andere Anwendungen außerhalb der Web-basierten Applikation unter Microsoft® Dynamics zu unterbinden. Die Akzeptanz bei den Mitarbeitern im Lager ist sehr hoch, weil sie an der Auswahl beteiligt waren und sich die Geräte in der täglichen Praxis gut bewähren. Schon nach wenigen Monaten Einsatz der neuen Lösung ließ sich ein deutlicher Rückgang der Fehlerquote registrieren. Und, obwohl kein Mitarbeiter über eine höhere Belastung klagt, konnte die Pick-Leistung im Bereich der EuroShop-Kommissionierung um rund 20 Prozent gesteigert werden. Die geringen Anschaffungskosten der CASIO Handhelds und die überschaubaren Kosten für die Integration in die IT des Unternehmens machen die Lösung sehr wirtschaftlich. Dies führt zu einem ROI von maximal neun Monaten.



Marcus Curtius, J.E. Schum GmbH & Co. KG



Produkt- und Firmennamen sind eingetragene Warenzeichen oder Markenzeichen der jeweiligen Rechteinhaber. Das Design und die Spezifikationen können ohne Ankündigung variiert werden. Die Farbdarstellung der Abbildungen kann von den tatsächlichen Farben abweichen. Bildschirminhalte sind simulierte Darstellungen. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Stand September 2013 und können ohne weitere Ankündigung variieren.